



Pierre Ehret testet Formula LM

Auch nach dem Ende der Rennsaison mit einem 5.GT2-Rang bei den 1000km von Zuhai ist bei Pierre Ehret noch kein Stillstand angesagt. Der 53-jährige Tegernseer testete in dieser Woche in Südfrankreich ein potentiell Einsatzgerät für die Le Mans Serien Saison 2011. Beim französischen Team JMB-Racing absolvierte Ehret seine ersten Runden in einem Formula Le Mans Boliden auf dem Kurs von Paul Ricard bei Marseilles.

Die Formula Le Mans-Autos werden von dem französischen Konstrukteur Oreca gefertigt und wurden vor 2 Jahren als Einstiegsklasse in die Le Mans Prototypenszene eingeführt. Seit 2010 sind die Autos als kleinste LMP-Klasse in den Rennen der Le Mans Serie zugelassen. Die Klasse überzeugte mit engen Rennen über die gesamte Saison. „Die Kosteneffizienz hat mich bei diesen Autos schon einige Zeit gereizt. Eine Saison ist recht preiswert zu realisieren. Gleichzeitig sind es echte Rennautos die einen richtigen Speed haben“, so Ehret.

Der Deutsche absolvierte seinen Test zusammen mit dem Schweizer Maurice Basso – seit einigen Jahren Stammpilot bei JMB - und einem weiteren italienischen Piloten. „Der Wagen hat richtig Spass gemacht. Die Zeiten waren ok und das Auto machte einen zuverlässigen Eindruck. Ein paar kleine Kritikpunkte gibt es, etwa an der etwas indirekten Lenkung. Das Steuer ist zu leicht und gibt dir wenig Feedback. Auch ist die Schaltung etwas langsam beim Herunterschalten. Das war mir aber im Voraus bekannt und konnte meinen Fahrspass nicht trüben. Das Team ist direkt am Kurs stationiert und hat dort eine sehr tolle Location zur Verfügung. Zudem kann die Strecke sehr schnell auf eine von über 167 möglichen Konfigurationen umgerüstet werden. Per Flug wäre die Strecke zudem schnell von München aus zu erreichen – die Testmöglichkeiten wären also ideal.“

Ob Ehret nun für 2011 in die Prototypenklasse umsteigt ist allerdings noch nicht entschieden. „Ich habe ja noch bei CRS-Racing meinen GT2-Ferrari als Option. Nun kommt es auf das Budget an das ich 2011 aufwenden kann. Die Entscheidung wird zwischen der neuen Privatfahrerklasse GTE-Am bei den GT2 und dem Formula Le Mans fallen, wobei im letzteren fall aus meiner Sicht JMB die erste Adresse wäre, wenn es um das Einsatzteam geht.“ Möglicherweise könnte dann sogar ein zweiter deutsche Pilot an der Seite von Ehret ins Steuer des Le Mans Prototypen greifen.

Formula LM-test for Pierre Ehret

Although the official race season ended for Pierre Ehret 2 weeks ago with a 5.th rank in GT2 at the 1000km of Zuhai, racing activities have not ended yet this year for the 53 year old german. In preparation for the Le Mans Series 2011 Ehret undertook a Formula Le Mans test at the french team of JMB at their home track Paul Ricard at Marseilles.

The Formula Le Mans Cars are build by Oreca and have been introduced in 2009 as an entry-class into LMP-racing. 2010 the cars were included in the LMS-Grid, providing some close racing all year long. „Their cost-efficiency impressed me for some time now. You can easily run them for a season and they are real racecars concerning their speed“ tells Ehret.

The german realised his test together with Maurice Basso, already one of the regulars in the JMB-team, and a further italian Pilot. „It was fun. Times were ok and the car made a reliable impression. I was told in advance there are some items to consider. The steering is very light and does hardly provide feedback at understeering. And the downshift is a bit slow. But that couldn't reduce my fun. Also the team is located direct at the track and has a nice infrastructure. The track itself is great and with its variety of 167 different track-configurations it is an ideal testground. From my home near Munich the track is also fast to reach by plane.“

Whether Ehret now finally changes to the LMP-ranks in 2011 remains open. „I still own my GT2-Ferrari, run by CRS this year as an option for 2011. Now it's a budget-question. This will be a decision between the new GTE-Am class for GT2-cars and the Formula LM. If the latter is chosen I think JMB would be my first address regarding the team.“

If Ehret chooses to run the prototype in 2011, he may be joined by another german pilot, still to be revealed.



(Picture: JMB-Formula Le Mans)

Add. facts: Formula Le Mans - technical specification:

Chassis : Carbon fibre monocoque, Suspension: Double wishbone, push rod operated over damper, Axle track 1,990mm, Wheelbase 2,870mm, Engine: General Motors LS3 6.2 L V8 naturally aspirated mid-engined, longitudinally mounted, Transmission: X-Trac 6-speed sequential manual, Weight: 900 kg, Fuel: Motul, Tyres: Michelin